

Juni 2022 - August 2022
Ausgabe 02 / 2022

's Blättle



Leben wieder live:

Sommerfest 2022

Neckarschiffahrt

Live - Beratung

Schwerhörigenverein Stuttgart e.V.

Hören begeistert!



UNSER SOMMERANGEBOT



PHONAK NAIDA P30-UP

- Exklusiv für Mitglieder des Schwerhörigenvereins Stuttgart
- Kraftvolle Klänge
- Universelle Konnektivität
- Maßgeschneiderte digitale Lösungen



*Privater Eigenanteil in Euro pro Gerät, inkl MwSt.. Für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät. Angebot gilt für Mitglieder des Schwerhörigenvereins Stuttgart bis 30.09.2022.

auric Hörcenter in

- CI ✓ **Bad Cannstatt** Marktstr. 48 & 69 · Tel.: (0711) 93 34 85 16 · stuttgart@auric-hoercenter.de
- CI ✓ **Dettingen/Teck** Kirchheimer Str. 102 · Tel.: (07021) 8 60 95 37 · dettingen@auric-hoercenter.de
- Frickenhausen** Hauptstr. 19 · Tel.: (07022) 2 43 84 03 · frickenhausen@auric-hoercenter.de

www.auric-hoercenter.de/stuttgart

Inhalt

Redaktion	3	Mitglieder	80
Vorstand	5	Selbsthilfegruppen	28
Dt. Schwerhörigenbund	7	Freizeit	33
DSB - Landesverband BW e.V.	10	Sportgruppen	37
Beratungsstelle	20	Allerlei	41
Aktuelles	19	Seelsorge	43
Barrierefreiheit	25	Impressum	50
Berichte	32		

Aus der Redaktion

Liebe Leser*innen,

fast schon Sommer, Live-Erlebnisse sind wieder uneingeschränkt möglich. Ein Katholikentag war wieder möglich, die Stadien waren voll - und der Verein gibt sich endlich wieder die Ehre, zum Sommerfest zu laden (16.07). Genießen wir die Tage so gut sie kommen und hoffen diesbezüglich auf ein weiter so.

Mit den besten Grüßen aus der Redaktion

Jost Schrader

Vorwort

Liebe Mitglieder,

nach einem recht sonnigen und warmen Frühjahr steht der Sommer vor der Tür, und wir können uns auf Veranstaltungen freuen, die nicht mehr unter Beschränkungen durch Corona-Verordnungen leiden! Bereits seit der Karwoche wurde das DWH für Gruppentreffen ganz freigegeben, und das Gruppenleben ist wieder zurückgekehrt.



Die Mitgliederversammlung steht bald an, schon im letzten Blättle haben wir hierzu eingeladen – zur Erinnerung: sie findet am Sonntag, 12. Juni ab 14 Uhr statt. Anmeldungen sind nicht mehr erforderlich, aber über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen – bitte vorher mitteilen! Schriftdolmetscher werden wieder im Einsatz sein, sodass der Versammlung barrierefrei gefolgt werden kann.

Im Juli gibt es gleich drei interessante Termine: am 9.7. findet an der Schwerhörigenschule in Nürtingen das Schulfest statt – als Abschluss einer Veranstaltungsreihe aus Anlass des 175jährigen Jubiläums der Schule. Man muss für Erinnerungen gar nicht mal so alt sein – bis November 1970 besuchten schwerhörige Schüler die „Taubstummenanstalt“ in Nürtingen, wo heute das Amtsgericht steht. Die Geburtsjahrgänge bis 1964 waren also noch dort. Am 16.7. findet nach 3 Jahren endlich wieder unser beliebtes Sommerfest statt. Auf Live-Musik müssen wir noch verzichten, aber sonst wird alles geboten, um sich wohl zu fühlen. Wir benötigen aber auch noch

tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie während dem Fest – bitte meldet Euch bei uns. Kuchenspenden sind ebenfalls willkommen – bitte vorher mitteilen. Am Monatsende, 30.7., findet ein hochinteressantes Seminar statt, das unsere Selbsthilfegruppe organisiert hat. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Was noch nicht in den nächsten drei Monaten stattfindet, aber doch zu kurzfristig im nächsten Blättle wäre: ich organisiere eine Fahrradtour auf dem Neckartalradweg – sie findet am 25. September statt. Bei schlechtem Wetter wird sie um eine Woche auf den 2. Oktober verschoben. Die Tour ist etwa 90 km lang und kann auch abgekürzt werden, da sie zumeist am Neckar und an Bahnlinien verläuft. Offen ist noch, welchen Abschnitt im Neckartal wir fahren, ob von Villingen nach Horb oder von Herrenberg nach Stuttgart oder von Heilbronn nach Heidelberg. Es geht erstmal darum, dass Ihr Euch den Termin vormerkt.

Nun wünsche ich allen Mitgliedern einen schönen und nicht allzu heißen Sommer mit viel Spaß auf unseren Veranstaltungen!

Euer

Andreas Döhne

1. Vorsitzender



Von Ramessos - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20150219>

DSB-HörMobil wieder on Tour

Das DSB HÖRMobil tourt seit 2006 regelmäßig mit zwei ausgebildeten Mitarbeiter*innen durch alle deutschen Bundesländer. Jährlich werden verschiedene Orte angefahren. Gemeinsam mit den Partnern der DSB HÖRMobil-TOUR, seinen DSB Landesverbänden, seinen Ortsvereinen und Selbsthilfegruppen werden Interessenten und vor allem Betroffene auf öffentlichen Plätzen sowie auf Messen und an HNO / CI - Kliniken informiert und beraten.

Nach einem außergewöhnlichen und herausfordernden Jahr 2021 blicken wir optimistisch auf das neue Jahr. Seit Anfang letzten Jahres haben wir nun wieder ein modern ausgestattetes Hörmobil mit neuer Hörkabine und einem Systemregal mit aktuellen technischen Tools zur Hörgeräte- und CI-Versorgung sowie Informationsmaterial.

Durch die bisherige Corona-Lage sind einige Termine ausgefallen bzw. wurden auf 2022 verschoben.

Am 26.06.2022 ist die Hör-MobilTour in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr auf dem Jahresfest der Paulinenpflege in Winnenden.

Unsere DSB Berater*innen bieten Ihnen, unter Einhaltung des Hygienekonzeptes, individuelle Beratung zum Thema Schwerhörigkeit und deren Versorgungsmöglichkeit an.

In der Region ansässige Ortsvereine des DSB sowie zahlreiche Einzelmitglieder, Arbeitsgruppen und Selbsthilfegruppen unterstützen die DSB-HÖRMobil-TOUR aktiv vor Ort.

Gerne würden wir Sie vor Ort zu einem Gespräch bei unserer Aktion begrüßen.

Weitere Termine und Tourdaten finden Sie unter: www.schwerhoerigen-netz.de/hoermobil-tour

Kontakte:

Projektleiter: Jörg Henke

E-Mail: joerg.henke@schwerhoerigen-netz.de

Tel.: 03643 773112

Mitarbeiterin: Michaela Härtel

E-Mail: michaela.haertel@schwerhoerigen-netz.de

DSB Selbsthilfetage

Zu den diesjährigen Selbsthilfetagen vom 08. - 11.09.2022 lädt der DSB gemeinsam mit dem DSB-Ortsverein Frankfurt (Oder) und dem DSB-Landesverband Brandenburg e.V. alle Interessierte und engagierte hörbeeinträchtigte Menschen nach Frankfurt (Oder) ein.

Das Motto der diesjährigen Selbsthilfetage in Frankfurt (Oder) lautet **“Empowerment - für einen selbstbewussten Auftritt Hörbeeinträchtigter im Ehrenamt und Beruf”**.

Unter Empowerment versteht man so viel wie das Vertrauen in seine eigenen Kräfte zu stärken und das vorhandene Potenzial der Menschen bei ihrer Lebensgestaltung zu nutzen.

Hörbeeinträchtigte Menschen stehen tagtäglich vor großen kommunikativen Herausforderungen. Durch das erschwerte Verstehen von Sprache wirkt es sich auf den Wortschatz, die Sprachsicherheit und zu letzt auf das Selbstbewusstsein aus. Während der Selbsthilfetage 2022 sollen hörbeeinträchtigte Menschen dazu ermutigt werden, auf das vorhandene

Potenzial zurückzugreifen. Die Selbsthilfe im Allgemeinen soll gestärkt werden!

Neben zwei Workshops werden Firmen praktische Vorführungen zu technischen Lösungen aus dem Hörbehindertenbereich anbieten. Das DSB HöRMobil ist auch mit dabei.

Selbstverständlich sind alle nicht-hörbeeinträchtigte Interessierte herzlich dazu eingeladen, einen Einblick in die kommunikativen Herausforderungen von Hörbeeinträchtigten in ihrem Alltag zu bekommen.

Weitere Informationen unter <https://www.schwerhoerigen-netz.de/dsb-selbsthilfetage/>

Kontakt:

Ute Hax

ute.hax@schwerhoerigen-netz.de

Bildungsangebote

Als zertifizierter Bildungsträger hat der Deutsche Schwerhörigenbund e.V. (DSB) die Motivation, dass hörgeschädigten Menschen, die wegen ihrer kommunikativen Einschränkungen an herkömmlichen Bildungsangeboten nicht teilnehmen können, Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen eröffnet werden.

Dieses Weiterbildungsangebot für selbstbetroffene Menschen wird um Maßnahmen zur Ausbildung von Personen, die beruflich mit den betroffenen Menschen arbeiten (Audiotherapeuten und Schriftdolmetscher), ergänzt. Daher hat der DSB seinen Bereich Aus- und Weiterbildung gemäß

Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifizieren lassen und die Zulassung als Träger für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung gemäß Drittem Sozialgesetzbuch erhalten. **Zertifikat** .

Der DSB wurde im Jahr 2009 erstmals als Bildungsträger zertifiziert und seitdem mehrfach wiederzertifiziert. Das bedeutet, dass AZAV-zertifizierte Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung des DSB durch die Arbeitsagenturen finanziert werden. Sie stellen dem Maßnahmenteilnehmer einen Bildungsgutschein aus.

Für schwerbehinderte Menschen ist die Finanzierung von DSB Weiterbildungsmaßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch verschiedene Kostenträger möglich.

Auch durch laufende Förderprogramme wie z.B. das Programm **Bildungsprämie** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kann der Maßnahmenteilnehmer Zuschüsse für seine berufliche Weiterbildung bei einer DSB-Maßnahme erhalten.

Weitere Informationen dazu gibt es unter www.schwerhoerigen-netz.de/bildung

Ansprechpartnerin:

Gudrun Brendel

gudrun.brendel@schwerhoerigen-netz.de





Peer Berater in der EUTB

Alltägliche Herausforderung

Wer von mir eine E-Mail erhält oder meine Visitenkarte in die Hand gedrückt bekommt, stolpert über das Wort „Peer-Beraterin“. Was ist das werde ich immer wieder gefragt.

Peer Counseling stammt aus dem Amerikanischen und bedeutet „Beratung von Betroffenen für Betroffene“. Peer ist dabei ein Mensch welcher die gleichen Erfahrungen und Merkmale hat wie die ratsuchende Person. Peer-Berater*innen sind in der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) deshalb Menschen mit einer Behinderung oder Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Was ist die Besonderheit einer Peer- Beratung in der EUTB? Peer-Beratung verbindet die eigene Betroffenheit mit Professionalität. Peer-Beratung ist eine niederschwellige Beratung auf Augenhöhe. Peer-Berater*innen vertreten die Interessen der ratsuchenden Personen. Die Beratung ist neutral und unterliegt keinen Weisungen. Peer-Berater*innen können ein Vorbild für die Problemlösung ratsuchender Personen sein und deren Ermächtigung und Befähigung (Empowerment) stärken.

Hier liegen aber auch oft die Probleme der Peer-Beratung. Die eigene Betroffenheit des Beraters kann dazu führen, dass die notwendige Distanz in der Beratung nur schwer eingehalten werden kann. Peer- Berater*innen identifizieren sich womöglich zu sehr mit der ratsuchenden Person. Nicht die Lösungen der Peer-Berater*innen stehen im Vordergrund „Was für mich gut war, ist auch für Dich gut“ - sondern die Lösungen für die ratsuchende Personen. Dies erfordert ein hohes Maß an Selbstreflexion und die richtige Mischung aus Distanz und Nähe.

Deshalb ist Peer nicht gleich Peer. Peer – die eigene Betroffenheit – ist nicht das alleinige Merkmal einer guten Peer-Beratung. Peer-Berater*innen sollten sich mit dem eigenen Rollenbild als behinderter Mensch auseinandersetzen können, über Kenntnisse in Sozial- und Teilhaberecht und über einen Methodenkoffer in Gesprächsführung verfügen.

Zu Beginn einer jeden Beratung steht bei mir nie meine eigene Betroffenheit im Vordergrund. Wichtig ist der ratsuchende Mensch, nicht ich. Meine eigene Betroffenheit kann hilfreich sein für Ratsuchende und als Vorbild dienen, aber mein Weg ist nicht zwingend sein Weg und schon gar nicht DER Weg. Jeder muss seinen eigenen Weg und seinen eigenen Hilfsmix für sich persönlich finden. Als Peer kann ich aber Orientierungspunkte geben, worauf jeder auf seinem Weg achten sollte.

Dies ist die tägliche Herausforderung in der Beratung. Diesen Mix aus Nähe und Distanz, Empowerment und Fürsorge, Empathie und Professionalität zu finden.

Christine Blank-Jost

christine.Blank-Jost@hoergeschaedigte-bw.de



Neues vom Landesverband und im Ländle

Im Januar fand ein erstes Treffen mit dem 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Dr. Werner Jost und Herrn Pastoors (Vorstandsmitglied des Landesseniorenrats Baden-Württemberg) statt.

Hier wurde der erste Grundstein für eine enge Zusammenarbeit gelegt. Viele Senior*innen hören im Alter immer schlechter. Hier hat der Landesverband mit seiner Beratungsstelle und seiner Technik für Hörbehinderte ein Angebot, das es vergleichbar in Baden-Württemberg nicht gibt. Im Nachgang zu dem ersten Treffen besuchte Frau Schwarz (Geschäftsführerin vom Landesseniorenrat) und Herr Ebert (ebenfalls Vorstandsmitglied des Landesseniorenrat) die Beratungsstelle des Landesverbandes und ließen sich die Technik vorführen und zeigen.

Das Beratungsangebot des Landesverbandes wird den Mitgliedern des Landesseniorenrat vorgestellt. Hier werden sich bestimmt weitere Außentermine etablieren, da der Bedarf, besonders bei älteren Menschen sehr groß ist.

Im März fand die erste Sitzung der Landeskommission für Menschen mit Hörbehinderung per Videokonferenz statt. Auch hier war das Hauptthema Leben im Alter und Pflege- und Wohnheime für Menschen mit Hörbehinderung. Die Landeskommission richtet hierfür eine eigene Arbeitsgruppe ein. Die Arbeitsgruppe soll Materialien erstellen, die auf die Bedarfe und Besonderheiten älterer und hörbehinderter Menschen aufmerksam machen.

Ende April traf der 1. Vorsitzende die Vorstände der Stiftung Pro Kommunikation Herr Arnold und Herr Schmidt im DWH. Auch hier wird es zukünftig eine enge Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen der Pro Kommunikation und die des Landesverbandes geben und es soll versucht werden gemeinsam auf politischer Ebene auf die Bedarfe und Besonderheiten der Menschen mit Hörbehinderung, welche lautsprachlich orientiert sind, aufmerksam zu machen.

Auch die Pro Kommunikation hat besonders die ältere Klientel stark im Fokus. Die Stiftung hat ein Projekt „Wohnen für Hörbehinderte im Alter“. Hier sollen bei Biberach, in Heidelberg, Freiburg und Stuttgart integrative Seniorenwohnungen entstehen. Speziell für Stuttgart baten die Vorstände der Stiftung den Landesverband im (hier wäre der Ortsverein Stuttgart gefragt) um Mithilfe, damit die hörbehinderten Bewohner der Seniorenanlage eine



v.l.n.r.: Bärbel Kehl-Maurer, Dr. Werner Jost, Hans-Jürgen Hillenhagen, Karlheinz Schneider, Brigitte Stähle

Anbindung an die „Hörbehindertengemeinschaft“ erfahren. Bei Biberach wird bereits diesen Sommer mit dem Bau begonnen. Der Baubeginn in den anderen Städten steht noch nicht fest. (Siehe dazu Bericht S. 21)

Auch in der neuen Wahlperiode des Landesbehindertenbeirats haben die Menschen mit Hörbehinderung wieder einen Sitz. Vertreter hierfür ist Cuma Ak von der LAG TBL und als Stellvertreter wurde Dr. Werner Jost ernannt. Beide Vertreter werden im Wechsel an den Sitzungen des Landesbehindertenbeirats teilnehmen, um so zu gewährleisten, dass die Bedürfnisse ALLER Hörbehinderten berücksichtigt werden und abgedeckt sind.

Ganz besonders freut es uns, dass unser 1. Vorsitzender Dr. Werner Jost am 9.4.2022 bei der Mitgliederversammlung der LAG Selbsthilfe als Beisitzer in den Vorstand der LAG gewählt wurde. Hierfür wünschen wir ihm viel Freude und Erfolg.

Christine Blank-Jost

christine.Blank-Jost@hoergeschaedigte-bw.de



Neues aus der EUTB

Auch im ersten Quartal dieses Jahres konnten wir in unserer EUTB Beratungsstelle einen Zuwachs an Beratungsfällen verzeichnen. Das freut uns sehr.

Als weiteren Außentermin konnten wir das Landratsamt Schwarzwald-Baar Kreis gewinnen. Hier finden 2-3-mal im Jahr ganztägig Beratungstermine im Landratsamt Villingen statt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der dortigen Beratungsstelle Technik im Alter.

Ab Juni starten wir mit der neuen „Außenstelle“ in Bad Liebenzell. Hier wurden wir und auch die EUTB des Seh- und Blindenverband Württemberg von der Stadt und dem Stadtseniorenrat angefragt.

Als weitere „Neuheit“ und gemeinsames Projekt mit dem Cochlea Verband Baden-Württemberg bieten wir ab Mai ein Seminar für „frisch“ implantierte CI Träger an. In diesem Seminar wollen wir den Betroffenen die Technik zugänglich machen und im Nachgang sollen die Teilnehmer weitere Unterstützung in der Antragsstellung durch die EUTB erhalten.

Der Bedarf an Informationen zu Zusatztechnik und deren Finanzierung wird immer größer, da nicht alle Akustiker hier ausreichend informieren.

Der Landesverband hat Ende März seinen Antrag auf Wiederbewilligung der EUTB gestellt. Es werden sich dann einige Veränderungen ergeben, sollte der Landesverband einen Zuschlag bekommen und wenn nicht, dann ergeben sich andere Finanzierungsmöglichkeiten, hier treten wir bereits in Gespräche.

Christine Blank-Jost

christine.Blank-Jost@hoergeschaedigte-bw.de

Freikarten für die Rehab 2022:

Vom 23. Bis 25. Juni 2022 findet wieder die Rehab in Karlsruhe statt.

Dieses Mal wird es keinen Themenpark HÖREN geben, aber der Landesverband hat einen gemeinsamen Stand mit dem Cochlea Verband Baden-Württemberg. Unterstützt werden für dem Ortsverein Karlsruhe und der Selbsthilfegruppe Karlsruhe vom CIV BaWü.

Der Landesverband hat Freikarten für die Messe bekommen. Interessenten können sich gerne unter der E-Mail-Adresse info@hoergeschaedigte-bw.de melden.



EUTB Beratung

Die EUTB wird auf Grundlage des § 32 Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und ist **ergänzend** zu bereits bestehenden Beratungsangeboten **unabhängig** von Leistungsträgern und Leistungserbringern.

Ziel der EUTB ist die Stärkung der Selbstbestimmung von Behinderten und von Behinderung bedrohter Menschen. Sie soll den Betroffenen helfen, ihren Weg durch die verschiedenen Leistungsangebote zu finden.

Die EUTB beantwortet Fragen zur Hörgeräteversorgung und technischen Hilfsmitteln, zu verschiedenen Kommunikationstechniken, aber auch zum Schwerbehindertenausweis und sozialrechtlichen Leistungen.

Als Einrichtung der Teilhabeberatung unterstützt und berät der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten darüber hinaus Menschen mit Behinderungen sowie von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige auch in allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.

Eine Beratung im Widerspruch- und Klageverfahren ist **NICHT** möglich!!

Öffnungszeiten:

Mo und Do von 10.00-15.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung

Onlineberatungstermine Mo 10-14 Uhr und Di von 14.00-18.00 und jederzeit nach Vereinbarung

EUTB-Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg

Heßbrühlstr.68

70565 Stuttgart

Tel: 0711-9973048

Mobil: 0157-52403920

Mail: dsbbw.stuttgart@eutb.de

Termine an den Außensprechstunden:**NÜRTINGEN:**

Jeden 2. Freitag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr im Bürgertreff, Marktplatz 7

Termine 2022:

10.06.,08.07.,16.09.2022

OBERENSINGEN:

Jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr im Bürgerhaus Krone, Wendlinger Str.1

Termine 2022:

29.06.,27.07.,28.09.2022

OSTFILDERN:

Einmal im Monat Mittwoch 15.00 -17.00 Uhr im Nachbarschaftshaus, Bonhoefferstr.4

Termine 2022:

15.06.,13.07.2022

KIRCHHEIM/TECK:

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 -16.00 Uhr, Im Haus der Sozialen Dienste, Wiederholtplatz 3

Termine 2022:

01.06.,6.07.,7.9..2022

LEINFELDEN/ECHTERDINGEN:

Jeden letzten Dienstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr, Zehntscheuer, Maiergasse 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Termine 2022:

28.06.,26.07.,27.09.2022

FILDERSTADT:

Jeden 3.Freitag im Monat von 9.00-13.00 Uhr, Begegnungsstätte Bernhausen, Bernhäuser Hauptstraße 2

Termine 2022:

17.06.,15.07.,23.09.2022

LUDWIGSBURG:

Alle zwei Wochen donnerstags (in den geraden Wochenzahlen) Stuttgarter Str. 12/1, 71638 Ludwigsburg

Termine 2022:

02.06.,30.06.,14.07.,28.07.,08.09.,22.09.2022

Für alle Außensprechstellen ist eine **vorherige Anmeldung** dringend erforderlich

Christine Blank-Jost

christine.Blank-Jost@hoergeschaedigte-bw.de

Selbsthilfetage des DSB 2023 in Stuttgart:

Der Landesverband plant nächstes Jahr - evtl. auch in Zusammenarbeit mit dem CIV BaWü die Selbsthilfetage 2023 in Stuttgart auszurichten. Ins Auge gefasst werden soll ein Termin im September 2023. Hierfür suchen wir weitere tatkräftige Unterstützung an den Selbsthilfetage und auch für die Bundesversammlung, gerne auch schon in der Organisation. Hierfür suchen wir Interessenten aus den Reihen des Ortsvereins. Wer Interesse hat und sich einbringen möchte, in welcher Form auch immer kann sich gerne unter der E-Mail-Adresse info@hoergeschaedigte-bw.de melden.

Kommunikations- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte

*DSB-zertifizierte ehrenamtlich geführte Beratungsstelle
des Schwerhörigenvereins Stuttgart e.V.*

**Wir bitten bis auf Weiteres um Anmeldung an
das Kommunikations- und Beratungszentrum.**

Unser Prinzip ist:

Hörgeschädigte beraten aufgrund ihrer eigenen persönlichen Erfahrungen als Behinderte ratsuchende Hörgeschädigte, deren Angehörigen sowie sonstige private Personen im Umfeld von Menschen mit Hörbehinderungen.

Durch Fortbildungen eignen wir uns laufend Fachkenntnisse rund um das Hören an.

Wir unterstützen Ratsuchende dabei, selbstbestimmt ihren eigenen Weg als Hörgeschädigte zu finden.

Schon bei sich anbahnender Hörbehinderung gibt es Möglichkeiten und Hilfen, sich auf diese Behinderung einzustellen.

Wir alle müssen immer wieder lernen:

- **Was kann ich zum besseren Hören tun?** (Beratung zu Hilfsmitteln.)
- **Was kann ich zum besseren Verstehen tun?** (Hörtraining, Aufklärung meiner Mitmenschen über die Folgen einer Hörbehinderung, Verhalten in der Gesellschaft, auf Behörden, in der Öffentlichkeit, Schulung des eigenen Selbstbewusstseins, Entdecken meiner Stärken.)

Kurz und bündig: Wie kann ich meinen Alltag, meinen Beruf, mein Leben bewältigen, wie überwinde ich meine Isolation? Wir unterstützen Angehörige und Freunde von Hörgeschädigten dabei, die Folgen (drohender) Behinderung nach und nach besser zu verstehen und sich darauf einzustellen.

Die Beratung erfolgt individuell, unabhängig, neutral, kostenlos und selbstverständlich vertraulich. Es ist immer eine so genannte Einstiegsberatung, denn wir können keine Rechtsberatung machen. Wir können auch nicht zu Ärzten, Arbeitgebern, Behörden begleiten. Aber wir bemühen uns, unsere Ratsuchenden durch Aufzeigen aller möglichen Wege zu selbstständigem Handeln zu motivieren.



Kontakt zur Beratungsstelle

Kommunikations- und Beratungszentrum für
Hörgeschädigte
Heßbrühlstr. 68
70565 Stuttgart-Vaihingen

Tel.: 0711 / 780 26 49 (AB)

Fax: 0711 / 78 28 55 88

E-Mail: sprechstunde@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Offene Sprechstunden

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 16:00 - 18:00
(in den Schulferien und an Feiertagen geschlossen)

Beratersteam

Beate Filohn und Irmgard Schaufler

Termine der Beratungsstelle:

Juni:	23. Juni
Juli:	14. Juli
September:	22. September

In den Ferien geschlossen.

Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe

Was ist eine Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe?

Sie soll die Verfolgung oder Verteidigung Ihrer Rechte ermöglichen, wenn Sie diese Kosten nicht oder nur teilweise aufbringen können. Voraussetzung für eine Gewährung dieser Hilfe aus der Staatskasse ist, dass eine „hinreichende Aussicht auf Erfolg besteht und [der Antrag] nicht mutwillig erscheint“. Beispiel zur Mutwilligkeit: Mahnkosten von 5 Euro werden eingeklagt, obwohl die Kosten des Anwalts und die Gerichtskosten um ein Vielfaches höher sind.



Die Voraussetzung für eine Gewährung der Hilfe ist nicht gegeben, wenn eine Rechtsschutzversicherung oder eine andere Stelle (z.B. Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner, beim Kind Eltern, Elternteil) die Kosten übernehmen kann.

Wenn Sie unter bestimmten Voraussetzungen aus der Staatskasse eine Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe erhalten können, müssen Sie für die Gerichtskosten und/oder die Kosten der eigenen anwaltlichen Vertretung, die Ihnen aber von Seiten des Gerichtes (!) beigeordnet werden muss, je nach

persönlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten keine Zahlungen oder nur Teilzahlungen leisten.

Zur Darlegung dieser persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gibt es ein vierseitiges Formular (<https://justiz.de/service/formular/dateien/zp1a.pdf>). Das Ausfüllen ist schwierig, und wir vom Kommunikations- und Beratungszentrum helfen Ihnen gerne dabei.

1. Prozesskostenhilfe (PKH, in familiengerichtlichen Verfahren Verfahrenskostenhilfe, VKH)
Geregelt ist diese in §§ 114 ff. ZPO (Zivilprozessordnung). Bewilligung siehe § 124 ZPO. In § 124 ist u.a. geregelt, dass das Gericht die Bewilligung der PKH/VKH bei unrichtigen Angaben des Streitverhältnisses und bei unrichtigen Angaben der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse aufheben kann. Bei Ablehnung einer PKH/VKH (z.B., weil nicht alle unten unter „Bewilligung“ aufgeführten Unterlagen vollständig waren) gelten § 129 Abs. 2. S. 2 und § 567 ZPO.

Einige Punkte, die beachtet werden müssen:

Niemals werden die gegnerischen Anwaltskosten übernommen Bewilligung nur auf Antrag unter den Voraussetzungen der obigen 2. Absätze beim jeweils zuständigen Gericht. Dem Antrag sind beizufügen:

Einkommensnachweise
Mietvertrag und Nachweis der aktuellen Miete
Kontoauszüge der letzten drei Monate
Nachweise über laufende Zahlungsverpflichtungen und besondere Belastungen.

Link zur Berechnung: <https://www.pkh-rechner.de>.

Es besteht Formularpflicht

Wichtig ist die Beordnung des Rechtsanwaltes durch das Gericht.

Hat der Kläger aber bereits von sich aus z.B. zur Klageerhebung einen Rechtsanwalt beauftragt, kann der Kläger die Anwaltskosten nicht aus der Staatskasse erhalten. Es gibt jedoch Wege, dies zu umgehen

Bei Angelegenheiten des Strafrechts gibt es keine PKH/VKH
Bei Sozialgerichtsverfahren entfallen laut § 183 Sozialgerichtsgesetz (SGG) unter Umständen die Gerichtskosten.

2. Unterscheidung von PKH/VKH und Beratungshilfe
PKH/VKH: Übernahme der Gerichts- und eigenen Anwaltskosten **im gerichtlichen Verfahren.** Beispiele: Klageerhebung, Berufungsverfahren

Beratungshilfe: Übernahme der Anwaltskosten für die **außergerichtliche** Tätigkeit des Rechtsanwaltes. Beispiele: Widerspruch, Prüfung der Rechtmäßigkeit eines Bescheides. Die Inanspruchnahme ist jedoch nur möglich, wenn diese Kosten nicht aus eigenen Mitteln bestritten werden können. Eine Eigenbeteiligung ist aber jedenfalls dennoch erforderlich. Auch zur Erlangung einer Beratungshilfe müssen also die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dargelegt werden.

Weitere sehr ausführliche Informationen zur Beratungshilfe und zur PKH/VKH gibt das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV). Im Internet gibt es einen informativen Link zur PKH/VKH: <https://www.juraforum.de/lexikon/prozesskostenhilfe>.

Für Fragen haben wir im Kommunikations- und Beratungszentrum immer ein offenes Ohr. Aber denken Sie daran: Rechtsberatung machen wir nicht – wir können Ihnen nur Tipps geben.

Die Zitate in Anführungsclammern basieren auf gesetzlichen Unterlagen, die gerne mitgeteilt werden.

Irmgard Schaufler

Aufbruch für mehr barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum

Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranke fordern mehr barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum in Baden-Württemberg!

Wer Teilhabe und selbstbestimmtes Leben für ALLE will, muss auch die Voraussetzungen schaffen, dass selbstbestimmtes Leben und Wohnen möglich und bezahlbar ist. Menschen mit Behinderungen dürfen nicht länger „Bittsteller“ sein. Sie gehören auch beim Wohnen in die Mitte unserer Gesellschaft.

Nach dem Impulsreferat der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Nicole Razavi, wurden Kernanliegen der Betroffenen in den Mittelpunkt gerückt. Die Landesbehindertenbeauftragte und der scheidende Vorsitzende der LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg - Hubert Seiter - bündelten die zahlreichen Anliegen.

„Barrierefreiheit ist Qualitätsmerkmal einer zeitgemäßen und generationengerechten Gesellschaft. Wir alle brauchen anständige Voraussetzungen, um im Alltag gut klarzukommen. Der Bedarf an barrierefreiem Wohn- und Lebensraum in unseren Städten und Gemeinden wächst. Barrierefreies und inklusives Denken muss bei der Bauplanung bis zur Fertigstellung eine zentrale Rolle spielen“, so Simone Fischer in der LAG SELBSTHILFE Mitgliederversammlung.

Die VertreterInnen der organisierten Selbsthilfe boten Ministerin Nicole Razavi ihre konstruktive Zusammen- und Mitarbeit an, denn als „Expert*innen in eigener Sache“ können nur sie ihre Erfahrungen und Kompetenzen für passgenaue Lösungen einbringen.

*V.i.S.d.P Bärbel Kehl-Maurer,
Vorsitzende der LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e.V.*


Jubilare
Juni 2022

08.06.	Wilfried Heck	70
18.06.	Ingeborg Müller	83
22.06.	Ute Gorda-Weiß	60
24.06.	Jan Rutsch	83

Juli 2022

13.07.	Karl-Ulrich Roth	83
15.07.	Wolf-Dieter Eicken	90
17.07.	Ingeborg Keller	88
28.07.	Friedrich Vogel	95
30.07.	Johann Lanzenberger	83

August 2021

15.08.	Heinz Klein	88
20.08.	Eva Breuling	83
21.08.	Ruthilde Illg	91
24.08.	Ilse Melber	91

Allen Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen allen ein gutes neues Lebensjahr.

**Spenden an den Verein**

Für verschiedene Maßnahmen am und im David-Wengert-Haus und für die Selbsthilfearbeit können wir Ihre Spende gut verwenden

Jeder Euro ist für uns wertvoll!!!

Wenn Sie uns unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende mit Angabe des Verwendungszwecks auf das

Konto der Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE15 6009 0100 0126 9440 08
BIC: VOBADDESS

Der Schwerhörigenverein e.V. ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt. Ihre Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Auf Wunsch erhalten Sie von uns selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.



Juni 2022

111 Jahre Schwerhörigenverein Stuttgart e.V. – wir HÖREN nicht auf!

01	Mittwoch		17:30 Boule
02	Donnerstag	13:00 Seniorentreff	
03	Freitag		
04	Samstag	<i>Pfingstferien</i>	
05	Sonntag	<i>Pfingstferien - Pfingstsonntag</i>	
06	Montag	<i>Pfingstferien - Pfingstmontag</i>	
07	Dienstag	<i>Pfingstferien</i>	
08	Mittwoch	<i>Pfingstferien</i>	
09	Donnerstag	<i>Pfingstferien</i>	13:00 Seniorentreff
10	Freitag	<i>Pfingstferien</i>	
11	Samstag	<i>Pfingstferien</i>	
12	Sonntag	<i>Pfingstferien</i>	14:00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG
13	Montag	<i>Pfingstferien</i>	
14	Dienstag	<i>Pfingstferien</i>	
15	Mittwoch	<i>Pfingstferien</i>	
16	Donnerstag	<i>Pfingstferien - Fronleichnam</i>	13:00 Seniorentreff
17	Freitag	<i>Pfingstferien</i>	19:00 Freitagstreff/Spieleabend
18	Samstag	<i>Pfingstferien</i>	
19	Sonntag	<i>Pfingstferien</i>	
20	Montag		18:45 und 20:00 Badminton
21	Dienstag		
22	Mittwoch		17:30 Boule
23	Donnerstag	13:00 Seniorentreff	16:00-18:00 Beratung
24	Freitag		19:30 Trommelgruppe
25	Samstag		
26	Sonntag	11:00 DSB-HörMobil in Winnenden	
27	Montag		18:45 und 20:00 Badminton
28	Dienstag		
29	Mittwoch		17:30 Boule
30	Donnerstag		13:00 Seniorentreff



Juli 2022

111 Jahre Schwerhörigenverein Stuttgart e.V. – wir HÖREN nicht auf!

01	Freitag		
02	Samstag	10:15 7 Schwaben – Neckarschiffahrt	
03	Sonntag		
04	Montag		18:45 und 20:00 Badminton
05	Dienstag		
06	Mittwoch		17:30 Boule
07	Donnerstag		13:00 Seniorentreff
08	Freitag		
09	Samstag	Schulfest – Johannes-Wagner-Schule Nürtingen	DM Badminton, Hegelsporthalle
10	Sonntag		
11	Montag		18:45 und 20:00 Badminton
12	Dienstag		
13	Mittwoch		17:30 Boule
14	Donnerstag	13:00 Seniorentreff	16:00-18:00 Beratung
15	Freitag	REDAKTIONSSCHLUSS Blättle 03/2022	19:00 Freitagstreff/Spieleabend
16	Samstag		14:00 Sommerfest
17	Sonntag		
18	Montag		18:45 und 20:00 Badminton
19	Dienstag		
20	Mittwoch		17:30 Boule
21	Donnerstag		13:00 Seniorentreff
22	Freitag		19:30 Trommelgruppe
23	Samstag		
24	Sonntag		
25	Montag		18:45 und 20:00 Badminton
26	Dienstag		
27	Mittwoch		17:30 Boule
28	Donnerstag	<i>Sommerferien</i>	13:00 Seniorentreff
29	Freitag	<i>Sommerferien</i>	
30	Samstag	<i>Sommerferien</i>	09:00 Selbsthilfe-Seminar mit Jana Verheyen
31	Sonntag	<i>Sommerferien</i>	



August 2022

111 Jahre Schwerhörigenverein Stuttgart e.V. – wir HÖREN nicht auf!

01	Montag	Sommerferien	
02	Dienstag	Sommerferien	
03	Mittwoch	Sommerferien	
04	Donnerstag	Sommerferien	13:00 Seniorentreff
05	Freitag	Sommerferien	
06	Samstag	Sommerferien	
07	Sonntag	Sommerferien	
08	Montag	Sommerferien	
09	Dienstag	Sommerferien	
10	Mittwoch	Sommerferien	
11	Donnerstag	Sommerferien	13:00 Seniorentreff
12	Freitag	Sommerferien	
13	Samstag	Sommerferien	13:00 7 Schwaben – Wilhelma
14	Sonntag	Sommerferien	
15	Montag	Sommerferien	
16	Dienstag	Sommerferien	
17	Mittwoch	Sommerferien	
18	Donnerstag	Sommerferien	13:00 Seniorentreff
19	Freitag	Sommerferien	19:00 Freitagstreff/Spieleabend
20	Samstag	Sommerferien	
21	Sonntag	Sommerferien	
22	Montag	Sommerferien	
23	Dienstag	Sommerferien	
24	Mittwoch	Sommerferien	
25	Donnerstag	Sommerferien	13:00 Seniorentreff
26	Freitag	Sommerferien	19:30 Trommelgruppe
27	Samstag	Sommerferien	
28	Sonntag	Sommerferien	
29	Montag	Sommerferien	
30	Dienstag	Sommerferien	
31	Mittwoch	Sommerferien	



Kontakte

111 Jahre Schwerhörigenverein Stuttgart e.V. – wir HÖREN nicht auf!

Schwerhörigenverein Stuttgart e.V. David-Wengert-Haus (DWH) Heßbrühlstraße 68 70565 Stuttgart-Vaihingen	Geschäftsstelle: montags 18:00 – 20:00 oder nach Vereinbarung Tel.: 0711-780 26 49 Fax: 0711-782 855 88 info@schwerhoerigenverein-stuttgart.de www.schwerhoerigenverein-stuttgart.de
1. Vorsitzender Andreas Döhne	1.vorsitzender@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
2. Vorsitzender Dieter Neumann	neumann@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
<u>Kommunikations- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte</u> Beraterteam	<u>Sprechstunde:</u> 2. + 4. Donnerstag im Monat 16 -18 Uhr Tel.: 0711-780 26 49 Fax: 0711-782 855 88 sprechstunde@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Akustik-Biker Michael Auberger	Tel.: 07133-54 68 akustik-biker@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Cochlea Implantat Martina Liedle	ci-gruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Die sieben Schwaben Brigitte Ege, Irmgard Schauffler	sieben.schwaben@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Freitagstreff Matthias Denzel und Carsten Häbel	siehe Vereinskoch oder info@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Geburtstagsbriefe N.N.	
Hausmeister Martin Schramm	Tel.: 0711-715 84 61 Fax: 0711-715 75 89
Redaktion „s Blättle“ Jürgen Hammelmann	Fax der Redaktion: 0721-151 342 992 redaktion@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Selbsthilfegruppe Beate Filohn und Günter Wahl	selbsthilfegruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Seniorentreff Brunhilde Schäfer	Fax: 0711-85 36 93 seniorengruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Sportgruppen Reinhard Schmiedl	sportgruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Trommelgruppe Ute Keltch-Hermann & Beatrix Klafs	trommel-gruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de
Arbeitskreis barrierefreies Hören Folkert Kleiber, Susanne Strohbücker	barrierefreies-hoeren@schwerhoerigenverein-stuttgart.de



CI - Gruppe

Das nächste CI-Treffen findet nicht am 17. September wie ursprünglich geplant, sondern am **Samstag, 24. September 2022** im David-Wengert-Haus statt.

Christine Blank-Jost vom Landesverband Baden Württemberg berichtet über Ihre Arbeit in der EUTB und welche Aufgabenschwerpunkte die EUTB des Landesverbandes hat. Sie beantwortet die Fragen rund um die Teilhabe - insbesondere von Hörbehinderten Menschen.

Was ist EUTB?

Im Jahr 2018 wurden bundesweit die EUTB Beratungsstellen auf Grundlage des §32 SGB IX eingeführt. Der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg führt seit Mai 2018 auch eine solche Beratungsstelle. Ziel der EUTB ist die Stärkung der Selbstbestimmung von Behinderten und von Behinderung bedrohter Menschen. Sie soll den Betroffenen helfen, ihren Weg durch die verschiedenen Leistungsangebote zu finden.

Beginn: 14 Uhr - Ende ca. 17 Uhr.

CI-Träger und alle Interessierte sind herzlich willkommen.

Wie üblich wird das CI-Treffen im Anschluss mit geselligem Austausch bei Kaffee und Kuchen abgerundet.

Aline Karon/ Martina Liedle/ Ute Neumann

E-Mail: ci-gruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Telefon: 0176 44497132 (Martina Liedle)

SHG für Menschen mit Hörbehinderung – Schwerhörige, Ertaubte oder Tinnitusbetroffene

Selbsthilfe-Seminar am 30.07.2022 im DWH mit Jana Verheyen als Referentin

„Selbstwahrnehmung für Hörgeschädigte - der Schlüssel zu innerer Stärke“

Inhalt:

Sich selber bewusst und als wertvoll wahrzunehmen, ist gerade für Hörgeschädigte doppelt wichtig: Einerseits führt das reduzierte Sprachverstehen oft zu einem sinkenden Selbstbewusstsein. Und andererseits erfordert gerade das Äußern der Wünsche für eine entspanntere Kommunikation an das besser hörende Umfeld besonders viel innere Klarheit, Selbstvertrauen und die Fähigkeiten, die eigene Außenwirkung differenziert wahrzunehmen. Selbstvertrauen, persönliche Wertschätzung und innere Klarheit beginnen – nicht nur für Hörgeschädigte – mit Selbsterkenntnis, der Wahrnehmung der eigenen Stärken und dem bewussten Reflektieren der eigenen Kommunikation an andere. Die Fragen des Workshops lauten daher: Was macht mich aus? Woher kommen meine Stärken? Wie kann ich Eigenschaften an mir, die mir nicht so gut gefallen, so entschärfen, dass ihr guter Kern erhalten bleibt? Auf welchen Ebenen kommuniziere ich? Und wie kann ich all das bewusst nutzen, um für eine leichtere Kommunikation zu sorgen und akustische Herausforderungen besser zu meistern?

Zeitplan:

9:00 Uhr Kennenlernen + Einstieg ins Thema

9:30 Uhr Identitätsmolekül - Was macht mich aus? Welche Stärken sind damit verbunden?

11:00 Uhr 20 Minuten Pause

11:20 Uhr Den positiven Kern entdecken - Jede negative Eigenschaft hat einen guten Kern, den es wahrzunehmen und in der Balance zu halten gilt.

13:00 Uhr 60 Minuten Mittagspause

14:00 Uhr Die Krone (Übung draußen)

14:15 Uhr Selbstwahrnehmung in der Kommunikation (4 Seiten einer Nachricht):

Auf welchen Ebenen kommuniziere ich meine Hörminderung? Wie kommen meine Vorschläge zur leichteren Kommunikation beim Empfänger an?

15:30 Uhr 20 Minuten Pause

15:50 Uhr Typische Herausforderungen einer Hörschädigung im Alltag mit Selbstwahrnehmung besser lösen

16:40 Uhr Rückblick + Abschluss

17:00 Uhr Ende des Seminars

Referentin:

Jana Verheyen leitet die Hörrehabilitation an der Ohrenklinik in Bensheim (www.hgh-bensheim.de/cochlea-implantate) und ist parallel selbständig als Audio Coach tätig (www.audio-coaching.net): Als Audiotherapeutin, systemischer Coach, Resilienztrainerin und selbst beidseitige Trägerin von Cochlea Implantaten berät sie bundesweit online Hörgeschädigte, hält Vorträge, leitet Selbsthilfe-Seminare und berät Kliniken, Akustiker, Organisationen u.a. zu den Folgen einer Hörminderung und dem lösungsorientierten Umgang damit.

Abweichungen im Ablauf bleiben vorbehalten.
Schriftdolmetscher werden das Seminar begleiten.

Anmeldungen bis spätestens 27.07.2022 an
selbsthilfegruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Kosten: für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder 30 €, in bar mitzubringen.

Der
Vorstand

AK Barrierefreies Hören

Die Arbeitskreise *Barrierefreies Hören* und *Barrierefreies Hören in kirchlichen Räumen* treffen sich 3-4 mal im Jahr im David-Wengert-Haus des Schwerhörigenvereins zu gemeinsamen Sitzungen, um Konzepte für die Verwirklichung der Barrierefreiheit auch für uns Hörbehinderte zu erarbeiten und um Aktionen und Maßnahmen für die Umsetzung dieser Konzepte im Raum Stuttgart und Umgebung zu planen und durch- zuführen.

Die Umsetzung der Barrierefreiheit ist eine harte vielschichtige Arbeit, die ein hohes Durchhaltevermögen gegen mannigfache Widerstände, Ignoranz und Trägheit bei den für die Neu- und Umbauten verantwortlichen Personen und bei den Institutionen und Verwaltungen verschiedener öffentlicher Körperschaften erfordert.

Zwar hat der Anspruch auf Barrierefreiheit durch das Behindertengleichstellungsgesetz und durch das Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen einen beträchtlichen Schub an rechtlicher und moralischer Unterstützung erlangt, dennoch gebietet es der gesunde Realitätssinn, angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen gut geplante Prioritäten zu setzen und sich nicht in überzogenen Erwartungen zu verzetteln.

Durch eine gezielte Bündelung unserer Forderungen, Wünsche und Appelle lassen sich unsere Ziele zum Abbau der auditiven Barrieren wirksamer verwirklichen.

Dabei sind wir auch auf die Mithilfe und Unterstützung möglichst vieler Hörbehinderter aus unseren Gruppen und Kreisen und auch guthörender Förderer angewiesen.

Mehr unter: <https://schwerhoerigenverein-stuttgart.de/gruppen.html>

Folkert Kleiber, Susanne Strohbücker

E-Mail: barrierefreies-hoeren@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Trommelgruppe

Hallo Trommelfans,
wir treffen uns wieder am:

Fr. 24. Juni 2022

Fr. 22. Juli 2022

Fr. 26. August 2022

Fr. 16. September 2022

jeweils ab 19.30 Uhr



Carmen Strunk und Trixi Klafs

Motorradtagestouren

Hallo Motorradfreunde, die Termine werden kurzfristig direkt an die Interessierten per Mail angekündigt, bzw. über unsere WhatsApp-Gruppe „Akustikbiker“. Hierzu bitte ich um Mitteilung, wer weitere Informationen bekommen möchte.

Michael Auberger

Kontakt: Telefon 0 71 33/54 68,

Email: akustik-biker@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Seniorentreff

Der Seniorentreff findet regelmäßig jeden Donnerstag ab 13:00 Uhr im David-Wengert-Haus statt.

Brunhilde Schäfer

Telefax: 0711/85 36 93, E-Mail: BSchaeferstgt1@t-online.de

Sieben Schwaben



Leider mussten wir nun schon zweimal die Führungen im Hotel Silber absagen. Corona funkte dazwischen. 9 Wochen vor Redaktionsschluss ist derlei nicht zu ahnen. Der Redaktionsschluss ist sechs Wochen vor Erscheinungsbeginn einer neuen Blättleausgabe und vorher muss ja alles erst geplant und mit dem jeweiligen Museum abgesprochen werden. Deshalb haben wir beschlossen, uns im Sommerhalbjahr ganz auf „die Natur“ zu fokussieren.

Wir schlagen Folgendes vor:

Samstag, den 2. Juli 2022

Neckarschiffahrt mit MS Wilhelma nach Marbach

Treffen 10:15 Uhr an der Schiffsanlegestelle gegenüber der Wilhelma,
Abfahrt 10.30 Uhr - Ankunft 13.10 Uhr in Marbach.

Mittagessen, Spaziergang, Kaffee in einem sehr guten Café, Rückfahrt mit S-Bahn oder – wer möchte – mit Schiff (Rückfahrt allerdings schon 13.30 Uhr). Das Schiller-Nationalmuseum ist wegen Umbaus bis zum Frühjahr 2023 geschlossen, aber das erneuerte Literaturmuseum der Moderne ist bis 17 Uhr geöffnet. Das Schifffahrtsticket für die einfache Fahrt kostet 19 Euro, Hin- und Rückfahrt 24,90 Euro. Leider gibt es keine Ermäßigung für Schwerbehinderte und für Gruppen. Vereinsmitglieder bekommen einen Zuschuss vom Verein.

Damit ich rechtzeitig buchen kann, bitte ich um Anmeldung bis 15. Juni. Bitte angeben:

1. Einfache Fahrt oder hin und zurück
2. Mit Museumsbesuch (da wäre ich mit dabei) oder nicht.

Anmeldung bei Irmgard Schauffler, Fax 2566636, E-Mail: irmgard.schauffler@gmx.de, SMS, Signal, WhatsApp 0171 4178 489 bis 15. Juni.

Samstag, den 13. August 2022 Wilhelma

Treffpunkt an der Wilhelma um 13 Uhr. Anmeldung bei uns ist nicht erforderlich, wir warten gerne auf Euch bis 13.15 Uhr.

Vorschau: 1. Oktober 2022 Ludwigsburg Blühendes Barock, Kürbisausstellung

Herzliche Grüße

Brigitte Ege und Irmgard Schauffler 😊

SOMMERFEST
16.07.2022

David-Wengert-Parcour

Start ab 14:00
mit Kaffee und
Kuchen

ab 16:00 Grill mit
und ohne Fleisch

durchgehend
Schwatzen, Scherzen,
Lachen bis in die
Puppen

mit
Weinchen
Bierchen
Saft und Wasser

24:00 Zieleinlauf

Schwerhörigenverein
Stuttgart e.V.

Schwerhörigenverein Stuttgart e.V.
Kommunikations- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte
Heißbrühstr. 68
70565 Stuttgart - Vaihingen
www.schwerhoerigenverein-stuttgart.de



Hörgeschädigten - Sportgruppe

Hallo Sportfreunde,

der SV Vaihingen 1889 e.V. ist Ausrichter der 23. Deutschen Badminton Meisterschaft der Hörgeschädigten in Stuttgart-Vaihingen. Die Deutsche Meisterschaft findet am 09. Juli 2022 in der Hegelsporthalle statt. Besucher sind gerne Willkommen.

1 Woche vorher, am Wochenende 2./3. Juli 2022 findet in Vaihingen das Stadtfest statt. Der SV Vaihingen wird sich auch an diesem Stadtfest mit verschiedenen Ständen der Abteilungen präsentieren. Wir hoffen auf gutes Wetter, damit auch zahlreiche Besucher zu diesem Stadtfest kommen.

Im Juni finden die 3. World Minigolf Championships of Deaf in Bamberg statt, zu der die World Minigolf Federation eingeladen hat. Durch die Einladung, die an den Deutschen Schwerhörigen Sport Verband ging, hat der DSSV einen Nationalkader von 9 Personen zusammengestellt. Vom SV Vaihingen wurde Jochen Kühne durch seine gute Platzierung bei der letzten teilgenommen Meisterschaft in den Nationalkader berufen. Jochen Kühne wird in der Woche 14. – 18. Juni 2022 die Fahnen Deutschland vertreten. Die Weltmeisterschaft wird am 17. Und 18. Juni ausgetragen. Die Tage davor besteht die Möglichkeit zu trainieren.

Wir wünschen Jochen Kühne alles Gute und gut Schlag für eine gute Platzierung bei der Weltmeisterschaft.

Man kann gerne diese Veranstaltung besuchen. Bei Interesse wenden Sie sich an Reinhard Schmiedl.

Nähere Informationen und Ergebnisse können unter www.d-s-s-v.de nachgelesen werden.

Training:

Beim SV Vaihingen findet unter Einhaltung der vorgelegten Hygienekonzepte und den Richtlinien des Landes Baden-Württemberg wieder ein Training statt, solange es die Inzidenzzahl ermöglicht. Nähere Angaben können auf der Homepage des SV Vaihingen und direkt bei den Abteilungsleitern der Abteilungen entnommen werden.

Trainingstermine:

Badminton:

Montags in der Hegel-Sporthalle in Vaihingen, Robert-Kochstrasse 90 70563 Stuttgart (Zeitfenster 1: Beginn 18.45, Zeitfenster 2: Beginn: 20.00)

Boule:

Jeweils Mittwoch auf dem Gelände des Schwarzbach/SV Vaihingen
Von 17:00 – ca. 19:30 Uhr

Dart:

Ein Training kann bei Interesse durchgeführt werden. Aktuell findet dies in Absprache mit Reinhard Schmiedl statt.

DSSV Termine 2022:

DM Badminton	09. Juli 2022	Stuttgart
DM Minigolf	23. September 2022	Berlin
DM Boule	24. September 2022	Berlin
DM Bowling	15. Oktober 2022	Leipzig

Änderungen vorbehalten!

Reinhard Schmiedl



Sportadressen

Geschäftsstelle

Heißbrühlstraße 68
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 / 780 26 49
Fax: 0711 / 782 855 88
Email:
sportgruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Fußball

Reinhard Schmiedl
Email:
Reinhard.Schmiedl@t-online.de
fussball@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Badminton

Reinhard Schmiedl
Sudetenstraße 5, 73092
Heiningen
Email:
Reinhard.Schmiedl@t-online.de
badminton@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Schach und Skisport

Johannes Scheurer
Saarweg 18
74523 Schwäbisch Hall
Fax: 0791 / 26 45

Bowling

Walter Fetscher
Email:
bowling@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Tischtennis

Christian Jung
Email:
Chris.Jung8@web.de,
sportgruppe@schwerhoerigenverein-stuttgart.de



Buchtipp

Buchtipp „Tinnitus“ von Prof. Dr. Gerhard Hesse und Co.

In diesem Basiswerk sind das aktuelle Wissen und der Forschungsstand zur Entstehung und vor allem zu Therapieansätzen von Tinnitus (Ohrgeräusche) zusammengestellt. Der Herausgeber und seine 8 Mitautor*innen sind alle an Kliniken tätige Fachleute.

Das Buch enthält die Entstehungsmechanismen, sämtliche Methoden der Diagnostik, wissenschaftliche Therapieansätze zur Behandlung unter Berücksichtigung der S3-Tinnitusleitlinie sowie psychologische und psychosomatische Aspekte. Es gibt auch ein Kapitel zu Tinnitus bei Kindern. Ergänzend werden auch alternative Verfahren wie z.B. Akupunktur und Homöopathie bewertet.

Auch auf die Versorgung mit Hörgeräten oder Cochlearimplantaten wird eingegangen, da bei Tinnituspatient*innen meistens eine Hörschädigung vorliegt. Je nach Schweregrad des Leidens am Tinnitus können weitere Behandlungen, evtl. auch stationär, notwendig sein. Als „Goldstandard“ zur Selbsteinschätzung der Tinnitusbelastung wird der Tinnitus-Fragebogen nach Goebel und Hiller (TF) genannt, bei dessen Auswertung vier Schweregrade unterschieden werden. Daneben können weitere psychologische Testdiagnostiken zum Einsatz kommen.

Bei psychischer Symptomatik können medikamentöse Therapie (Psychopharmaka), das Erlernen eines Entspannungsverfahrens und/oder eine Psychotherapie zur Anwendung kommen. Bei letzterem gibt es sowohl verhaltenstherapeutische als auch psychodynamische bzw. tiefenpsychologische Verfahren. Dabei hängt der Erfolg in erster Linie von der Schwere der Störung und der Struktur der behandelten Person, in zweiter Linie von der Beziehung zwischen Therapeut*in und Patient*in und erst in dritter Linie von der angewandten Methode ab.

Durchgängig sind Empfehlungen, Merksätze und Studien jeweils hellblau unterlegt und heben sich dadurch vom normalen Text gut ab. Diese übersichtliche Gliederung erleichtert das Nachschlagen bestimmter Sachverhalte. Die Studien sind gut beschrieben.

Begutachtung im Rahmen der gutachterlichen Untersuchung, Entschädigungs- und Schwerbehindertenrecht, Kostenübernahme der Krankenkassen und Selbsthilfe sind ebenfalls thematisiert.

Zusätzlich enthält das Buch in der Innenseite des Einbandes einen persönlichen Zugangscodex zur Online-Plattform des Verlages. Damit können Therapiematerialien und Patientenvorlagen heruntergeladen werden.

Fazit: Das Buch ist sehr informativ, richtet sich vor allem an Fachleute, ist aber auch für Laien verständlich geschrieben. Der Preis ist happig, aber das Buch ist trotzdem sein Geld wert.

(Thieme-Verlag, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2016 ISBN 978-3-13-147802-3, 323 Seiten, 54,99 Euro)

Rosa Petrović



Ausstellungen

Skulpturenpfad Strümpfelbach

„Die Kunst, so scheint es, ist aus dem Museum ausgebrochen, vom Bau herabgestiegen, aus dem urbanen Raum gewichen, um sich in der freien Landschaft der Öffentlichkeit zu stellen.

Weinberge, eine ungewohnte Örtlichkeit, um Kunst zu präsentieren. Aber eine gute, zudem reizvolle Idee, die Begegnung mit Kunst in freier Natur zu erleben. Für unsere Landschaft, unsere Heimat eine besonders wertvolle Bereicherung.

48 Skulpturen aus Bronze und Stein, Werke aus drei Generationen der Künstlerfamilie Nuss, säumen den Skulpturenpfad durch die Strümpfelbacher Weinberge: Bronzearbeiten von Professor Fritz Nuss (1907-1999), seinem Sohn, Professor Karl Ulrich Nuss (geb. 1943), sowie Steinskulpturen zweier Enkel von Fritz Nuss, Christoph Traub (geb. 1964) und Felix Engelhardt (geb. 1970).

Zwei Ziele könnten diesen Skulpturenpfad umschreiben. Zum einen sicherlich der gemeinsame Wunsch, Freude zu schenken. Freude am Betrachten der Kunstwerke in freier Natur.

Aber auch, dass sich alle Künstler ihrem Publikum auf Dauer präsentieren, das ansonsten die ausstellerischen Tätigkeiten nur lückenhaft



wahrnimmt. Nun können beim Wandern in freier Natur völlig neue Eindrücke und Einblicke gesammelt werden.

Ausgangspunkt des rund 2,8 km langen Skulpturenpfades (Höhenunterschied 123 m) ist die Bronzeskulptur "Lautenspieler" bei der Strümpfelbacher Gemeindehalle im Kirschblütenweg. Dort sind auch ausreichend Parkplätze vorhanden. Alternativ kann der Ausgangspunkt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus 202 ab Bahnhof Endersbach bis Haltestelle Traube) erreicht werden.

<https://www.weinstadt.de/de/Kultur-Freizeit/Wandern-und-Radfahren/Wein-und-Skulpturenpfade>



Praxis für Psychotherapie

Rosa Petrović

Audiotherapeutin (DSB), Heilpraktikerin für Psychotherapie
Zazenhäuser Straße 76 B, 70437 Stuttgart

Möchten Sie

- ☛ Ihre Kommunikation verbessern?
- ☛ Ihre sozialen Kompetenzen stärken?
- ☛ mit Ihrer Hörbehinderung aktiv umgehen?
- ☛ eine positive Lebenseinstellung finden?

Ich biete eine Kombination aus Audiotherapie und Psychotherapie mit dem Ziel, Ihre psychischen Fähigkeiten zu entwickeln und zu stärken und berücksichtige dabei Ihre Hörbehinderung.

E-Mail: kontakt@psychotherapie-zuffenhausen.de
Internet: <https://psychotherapie-zuffenhausen.de>
Telefon: 0711/997 51 553

Katholisch

Treffen für Hörbehinderte und Gottesdienst im Haus der Katholischen Kirche und in St.Eberhardt Stuttgart

11.Juni

15.30 Uhr Treffen im HdK Königstr. 7
18.00 Uhr Gottesdienst St.Eberhard

16. Juli

15.30 Uhr Treffen im HdK Königstr. 7
18.00 Uhr Gottesdienst St.Eberhard

10. September

15.30 Uhr Treffen im HdK Königstr. 7
18.00 Uhr Gottesdienst St.Eberhard

Fahrt nach Mainz Gonsenheim Fronleichnamstag für Hörbehinderte

Donnerstag 16. Juni

7.00 Uhr Treffpunkt Hbf Stuttgart
mit Gottesdienst, Prozession, Mittagessen, Kulturprogramm , Kaffee-Kuchen

...

Rückkehr Hbf. Stuttgart 20.30 Uhr
Nähere Infos und Anmeldung Rita Biste-Wessel

Besinnungswochenende für schwerhörige Menschen (keine DGS) zum Thema: „Sieh die Farben meines Lebens“

7.-9. Oktober 2022 im Hirscher-Haus in Rottenburg

Start: Freitag 7..10. 2022 18.00 Uhr mit Abendessen ;
Ende: Sonntag 9..10. 2022 nach dem Kaffee ca..16.00 Uhr

Anreise: jeder privat

Kosten: 80,- Euro inkl. ÜN, alle Mahlzeiten, Domführung, Programm
 Nähere Infos bei Rita Biste-Wessel

Katholische Seelsorge bei Menschen mit Hörbehinderungen
 Rita Biste-Wessel
 Werastr. 20
 72622 Nürtingen
 Mobil: +49 173 3203163
 E-Mail: biste-wessel@web.de

Evangelisch

Unterwegs – unser monatlicher Impuls auf Youtube

Eine Reise durch's Ländle, mit Impulsen an verschiedenen Orten, zu verschiedenen Themen. Mal heiter, mal ernst, mal lebendig, mal eher besinnlich. Rita Biste-Wessel und ich hoffen, dass für alle etwas dabei sein wird. Die Videos dauern so ca. 12 bis 30 Minuten jeweils.

Den aktuellen Link dazu findet Ihr jeweils auf der Homepage der Evangelische Schwerhörigenseelsorge, oder auf unserem Youtube Kanal

https://www.youtube.com/results?search_query=Evangelische+Schwerhörigenseelsorge+Württemberg

Neu !!!

Unterwegs zur Wurmlinger Kapelle. Gedanken zu Krieg und Frieden, Sterben und Tod. <https://www.youtube.com/watch?v=9sTOiKm-h8E>

Bisher sind erschienen:

Grafeneck
 Unterwegs nach Vanuatu
 Unterwegs auf dem Georgenberg (wie die Nacht dem Sonnenaufgang weicht)
 Unterwegs auf dem Killesberg
 Unterwegs auf dem Jakobsweg
 Unterwegs mit den Waldensern
 Unterwegs zu den Engeln auf dem Ersberg
 Unterwegs bei den Staufern
 Und wieder hochgeladen, den Adventsgottesdienst einmal anders von 2020

MittenDrin
 Rundbrief für Menschen
 mit Hörbehinderungen
 und Taubblindheit



Wir werden 8 - 10 mal im Jahr neue Videos produzieren. Es lohnt sich also, immer mal wieder reinzuschauen oder unseren Kanal zu abonnieren. **Wir würden uns über ein paar Klicks mehr sehr freuen !!! Bitte unterstützt uns, damit sich das Weitermachen lohnt.**

Offener Bibel-Treff auf Zoom:

Wer hat Lust sich in einem virtuellen Raum zu treffen? Das ist einfacher, als viele denken. Entweder über die Zoom-App, oder durch den Zugangscode und das Passwort. Beides ist kinderleicht. Über eine Kamera und Mikrofon/Lautsprecher verfügen die meisten PC und Laptops. Wer unsicher ist, kann mir jederzeit eine eMail schicken, dann schauen wir vorab, wie das geht (notfalls über Telefon oder SMS/eMail). Also - keine Angst!

Wir treffen uns über die abgesicherte Zoom-Plattform, damit das Meeting garantiert nur über Server in Deutschland läuft, nicht über Server in USA oder China. Ihr bekommt einen Link zum anklicken vorher zugeschickt, mit App ist das alles, ohne App müsst ihr nur die Meeting ID eingeben, die ebenfalls in der Mail steht.

Ich werde alles Untertiteln, das heißt, alle können, wenn sie möchten, mitlesen, was gesprochen wird.

Wann: 23. Juni, 19.30 – 21 Uhr (wegen Fronleichnam um eine Woche verschoben)

Weitere Termine stehen noch nicht fest, können aber bei der Schwerhörigenseelsorge erfragt werden.

Wo: im virtuellen Raum bei Zoom (abgesicherte Version)

Wer teilnehmen möchte, bitte beim ersten Mal mit mir Kontakt aufnehmen und ich schicke den Link dann automatisch auch jeweils für die weiteren Treffen zu.

Der Treff ist offen !!!

Das heißt, niemand ist verpflichtet jedes Mal zu kommen, bis zum Schluss zu bleiben, etc. Wer Lust hat kommt, und wer gehen muss, geht.

SeelsOHRge LIVE

Jeden 1. Mittwoch im Monat lädt die Evangelische Schwerhörigenseelsorge in Deutschland (ESiD) zu einem digitalen Treffen zu ganz unterschiedlichen Themen auf der abgesicherte Zoom-Plattform ein. Diese Treffen sind für alle offen, es kommen schwerhörige Menschen aus ganz Deutschland dazu. Immer mit professionellen Schriftdolmetscherinnen! Beginn ist 19 Uhr. Dauer: 1,5 Stunden.

Den jeweiligen aktuellen Link erhalten Sie entweder über die Evangelische Schwerhörigenseelsorge Württemberg oder über die ESiD: donker@schwerhoerigenseelsorge.de

Café OHRanna

Das Café OHRanna öffnet virtuell zu unterschiedlichen Zeiten und Abständen. Es ist gedacht als Möglichkeit, über die landeskirchlichen Grenzen hinweg locker miteinander ins Gespräch zu kommen. Dauer ca. 1 Stunde. Auch dieses digitale Treffen läuft über die abgesicherte Zoom-Plattform mit Schriftdolmetscherinnen. Bei Interesse einfach eine Mail an mich oder an donker@schwerhoerigenseelsorge.de

IVSS-Tagung, 5.-8. September in Eisenach

Die Tagung des Verbands der Internationalen Schwerhörigenseelsorge (IVSS) ist durchgängig zweisprachig in Englisch und Deutsch, sowohl beim gesprochenen Wort, als auch beim Schriftdolmetschen!

Weitere Informationen (allerdings leider nur in Englisch) findet ihr unter:

www.Churchear.org

Einladungsflyer in Deutsch sind bei der Schwerhörigenseelsorge erhältlich.

Pfarrerin

Rosemarie Muth
Robert-Mayer-Str. 37
72760 Reutlingen

Tel. 07121-330 150

Email: Rosemarie.Muth@elkw.de

www.schwerhoerigenseelsorge-wuerttemberg.de

**Herausgeber und Adresse:**

**Schwerhörigenverein Stuttgart e.V., Heßbrühlstr.68,
70565 Stuttgart-Vaihingen**

Geschäftsstelle: Heßbrühlstr.68, 70565 Stuttgart-Vaihingen

Öffnungszeiten: Montags 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Tel.: 0711 780 26 49 (außerhalb der Sprechstunden Anrufbeantworter),

Fax: 0711 / 78 28 55 88, E-Mail: info@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Sprechstunden des Beratungszentrums:

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, von 16:00 bis 18:00 Uhr.

In den Schulferien und an Feiertagen geschlossen.

E-Mail: Sprechstunde@schwerhoerigenverein-stuttgart.de

Bankverbindungen: Insbes. Mitgliedsbeiträge

Volksbank Stuttgart eG, IBAN DE15 6009 0100 0126 9440 08, BIC: VOBADDESS

Vereinsheimkonto: Kantinenabrechnung, Miete DWH

Volksbank Stuttgart eG, IBAN DE90 6009 0100 0126 9440 16, BIC VOBADDESS

Auflage: 300 Exemplare

Redaktion: Jürgen Hammelmann, Aline Karon, Günter Wahl, Jost Schrader,
Christof Hermann (Korrektur)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Bildquellen: Privat (Titel),

Preis der Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag erhalten,
Einzelbezugspreis: 3,00 €.

Abgabeschluss für Manuskripte und Bildmaterial für die jeweiligen Ausgaben
sind der 15. Januar, 15. April, 15. Juli, 15. Oktober.

Das Material wird erbeten an die Redaktion per Fax: 0721 / 151 34 29 92 oder
an redaktion@schwerhoerigenverein-stuttgart.de mit Betreff „Blättle“.

Homepage: <http://www.schwerhoerigenverein-stuttgart.de>

Mitgliedschaft: Sie können die nötigen Beitrittsformulare herunterladen unter
www.schwerhoerigenverein-stuttgart.de/mitglied-werden.html

Cochlea-Implantat-System

CI-Infoveranstaltung Für Interessierte und Kandidaten

Jetzt
anmelden



Oticon Medical öffnet den Weg in eine neue Welt der Klänge

Ist ein Cochlea-Implantat die richtige Wahl? Welche Schritte vor und nach einer CI-Implantation kommen auf einen zu? Wie verändert sich das Hören – und damit das Leben nach einer Implantation?

Unser Expertenteam gibt Ihnen Antworten:

Jetzt anmelden unter
www.oticonmedical-infoveranstaltung.de

www.oticonmedical.de



oticon
MEDICAL